

Erstes Kapitel.

Vielleicht hat kein Ereigniß in den Jahrbüchern unserer Geschichte zu der Zeit, als es sich zutrug, mehr Sensation gemacht, oder späterhin die allgemeine Theilnahme in höherem Grade auf sich gezogen, als die Meuterei am Rore *) im Jahre 1797. Vierzig tausend Mann, — von welchen die Nation gegen die Feinde, von denen sie umringt war, vertheidigt zu werden erwartete, und, auf deren Tapferkeit vertrauend, sie jede Nacht sich zur Ruhe begab, — Leute, die jeglicher Gefahr für König und Vaterland Troß geboten hatten, und in deren Herzen die Vaterlandsliebe, wenn auch auf eine kurze Zeit zurückgedrängt, nicht erstickt werden konnte, — richteten, im Zorn über undankbare Vernachlässigung, und verleitet durch aufrührerisch gesinnte Rathgeber, die Geschütze, welche sie so oft zur Vertheidigung der englischen Flagge gehandhabt hatten, gegen ihre eigenen Landsleute, gegen ihr Heimathsland, und schienen mit all der Leidenschaftlichkeit, welche bürgerliche Zerwürfnisse stets begleitet, entschlossen, eher die Nation und sich selbst in das Verderben zu stürzen, als den Geboten der Vernunft und des Gewissens Gehör zu geben.

Ohne Zweifel giebt es eine Grenze, wo das Extra-

*) Eine Rhede am Ausfluß der Themse. Anm. d. Uebers.
Wiaz. I.